Wilsdruffer Tageblatt

Das „Wilsdruffer Tageblatt" erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, abends 5 Uhr für den folgenden Tag. / Bezugspreis bei Selbstabholung von der Druckerei wöchentlich Pfg., monatlich Pfg., vierteljährlich Mk.; durch unsere Austräger zugetragen monatlich Pfg., vierteljährlich Mk.; bei den deutschen Postanstalten vierteljährlich Mk. ohne Zustellungsgebühr. Alle Postanstalten, Postboten sowie unsere Austräger und Geschäftsstelle nehmen jederzeit Bestellungen entgegen. / Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen der Betriebe der Zeitungen, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Ferner hat der Inserent in den obengenannten Fällen keine Ansprüche, falls die Zeitung verspätet, in beschränktem Umfange oder nicht erscheint. / Einzelverkaufspreis der Nummer 10 Pfg. / Zuschriften sind nicht persönlich zu adressieren, sondern an den Verlag, die Schriftleitung oder die Geschäftsstelle. / Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt. / Berliner Vertretung: Berlin SW. 48.

Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint seit dem Jahre 1841.

Amts- Blatt

für die Amtshauptmannschaft Meißen, für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff sowie für das Forstrentamt zu Tharandt.

Inseratenpreis Pfg. für die 6-gespaltene Korpuszeile oder deren Raum, Lokalpreis Pfg., Reklamen Pfg., alles mit Teuerungszuschlag. Tarif und tabellarischer Satz mit 50% Aufschlag. Bei Wiederholung und Jahresaufträgen entsprechender Nachlaß. Behördliche Bekanntmachungen im amtlichen Teil (nur von Behörden) die Spaltzeile 60 Pfg. bez. Pfg. / Nachweisungs- und Offertengebühr 20 bez. Pfg. / Telephonische Inseratenaufgabe schließt jedes Reklamationsrecht aus. / Anzeigenannahme bis 11 Uhr vormittags. / Beilagengebühr das Tausend Mk. Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr geleistet. / Gerichtl. Platzvorschrift ½ Aufschlag ohne Rabatt. / Die Rabattsätze und Nettopreise haben nur bei Vorzahlung binnen 30 Tagen Gültigkeit; längeres Ziel, gerichtliche Einziehung, gemeinsame Anzeigen verschl. Inseraten bedingen die Berechnung des Brutto-Inseratpreises. / Sofern nicht schon früher ausdrücklich oder stillschweigend als Erfüllungsort Wilsdruff vereinbart ist, gilt es als vereinbart durch Annahme der Rechnung, falls nicht der Empfänger innerh. 8 Tagen, vom Rechnungstage an, Widerspruch erhebt.

Fernsprecher: Amt Wilsdruff Nr. 6.

Postscheck-Konto: Leipzig Nr. 28614

Nr. 164 | **Sonnabend den 19. Juli 1919** | **78. Jahrg.**

Amtlicher Teil.

Neuregelung der Verteilung von Nährmitteln und anderen rationierten Lebensmitteln (mit Ausnahme von Brot, Kartoffeln, Fleisch und Speisefetten).

I

Für die Ausgabe der im Bezirk der Amtshauptmannschaft Meißen, einschließlich der Städte Nossen, Lommatzsch, Wilsdruff und Siebenlehn, zur Verteilung gelangenden **Nährmittel** (Grieß, Graupen, Teigwaren, Haferfabrikate), sowie **anderer rationierter Lebensmittel** werden **einheitliche Nährmittel- und Lebensmittelkarten eingeführt.**

II.

Von der Einführung dieser einheitlichen Nährmittel- und Lebensmittelkarten ab wird an Stelle der Lebensmittelbezirksvorsitzenden (Stadträte, Gemeindebehörden usw.) der **zuständige Handel bez. dessen Organisationen** (Konsumvereine und Kleinhändlervereinigungen) **eingeschaltet.**

Die vom 15. Juni ab eingetretene unmittelbare Belieferung der Konsumvereine mit Nährmitteln durch die Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine sowie die bisherigen Bestimmungen über die Säuglings- und Krankenfürsorge werden hiervon nicht berührt.

III.

Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Nährmittel- und Lebensmittelkarte gelangt **für jede Altersklasse der Bezugsberechtigten in besonderer Farbe** zur Ausgabe, und zwar

	Nährmittelkarten	Lebensmittelkarten
a) für **Kinder** bis zum **vollendeten 4. Lebensjahre**	in **grüner** Farbe,	in **roter** Farbe,
b) für **Personen** vom **5. bis vollendeten 65. Lebensj.**	„ **grauer** „	„ **gelber** „
c) für **Personen über 65 Jahre**	„ **rosaer** „	„ **grüner** „

Die **Karten** sind mit **laufenden Nummern** versehen.

Jede Karte zerfällt in **zwei Teile,** und zwar: **Anmeldeschein** und **Kontrollabschnitt** mit

a) **12 Bezugsmarken,** 1—12, bei der **Nährmittelkarte** und
b) **16 Bezugsmarken,** 1—12 und A—D, bei der **Lebensmittelkarte.**

§ 2.

Selbstversorger in Brot oder Fleisch oder Butter erhalten **nur** die **Lebensmittelkarte.**

§ 3.

Kriegsküchenteilnehmer sind **verpflichtet,** die **Nährmittelkarte** nach erfolgter Anmeldung beim Händler der **Kriegsküchenleitung zur Abstempelung** vorzulegen. Derart kenntlich gemachte Karten sind vom **Kleinhändler nur mit der Hälfte** der jeweils festgesetzten Kopfmenge **zu beliefern.** Die **andere Hälfte** ist von der **Kriegsküchenleitung** dem Kleinhändler **abzufordern.**

§ 4.

Die **Ausgabe** der Karten erfolgt durch die **Gemeindebehörden.** Diese hat die Karten mit dem Gemeindestempel zu versehen.

Wenn **Karteninhaber** ihren **Wohnsitz wechseln,** so haben sie ihre **Karten** an die Gemeindebehörde (Stadtrat oder Gemeindevorstand) **zurückzugeben.** Die **gleiche Verpflichtung** trifft auch die **Hinterbliebenen verstorbener Karteninhaber.**

Ersatz für abhandengekommene Karten wird nicht gewährt.

IV

Anmeldung.

§ 5. **Haushaltungsvorstand.**

Die Nähr- und Lebensmittelkarten **lauten** auf den **Namen des Inhabers.** Jeder **Haushaltungsvorstand** hat die ihm übergebenen Karten auf dem **Anmeldeschein und Kontrollschein** mit seinem **Namen** und **Wohnort** zu versehen.

Er kann seine Karten zur Belieferung bei einem **von ihm selbst zu bestimmenden Händler,** welcher innerhalb des Bezirks der Amtshauptmannschaft Meißen oder Meißen Stadt wohnhaft ist, **in die Kundenliste eintragen lassen.** An diesen Händler ist er für die Geltungsdauer der jeweilig ausgegebenen Karte gebunden.

Die Anmeldung beim Händler hat bis spätestens den 22. Juli zu erfolgen.

§ 6. **Kleinhändler.**

Der Händler hat

a) den **Anmeldeschein** sowie den **Kontrollschein** mit seinem **Firmenstempel** oder Namensunterschrift **zu versehen,**
b) die **Nummern der Karten** sowie **Name** und **Wohnort** der **Inhaber** in die **Kundenliste einzutragen,**
c) den **Anmeldeschein abzutrennen** und sodann
d) den **Kontrollschein mit Bezugsmarken** an den Anmeldenden **zurückzugeben,**
e) die **Anmeldescheine sofort, spätestens aber bis zum 24. Juli,** bei **derjenigen Handelsstelle einzureichen,** von welcher er die zur Verteilung gelangenden Waren **zu beziehen wünscht,**
f) die **Anmeldescheine** zu je 100 Stück getrennt nach Farben zu **bündeln** und an die betreffende **Handelsstelle** mit dem **vorgeschriebenen Lieferschein** (vergl. § 6) **abzugeben.**

Den Händlern wird durch **ihre Belieferungsstelle** eine **besondere Anweisung** über das zu beobachtende Verfahren **ausgehändigt.**

§ 7. **Handelsstelle.**

Die von der Amtshauptmannschaft zugelassenen **Handelsstellen** sind:

Firma C. R. Naumann, Meißen, als Bezirkszentrale,
Konsumverein Meißen,
„ **Weinböhla,**
„ **Nossen,**
Kolonialwarenhandels-Verein Meißen sowie die diesem angeschlossenen **Händler des Bezirks,** deren Belieferung jedoch nur durch Vermittlung ihrer Organisation erfolgt.

Diese haben die bei ihnen eingegangenen **Anmeldescheine** auf der **Rückseite** mit **ihrem Firmenstempel** zu versehen und je zu 100 Stück **nach Farben** getrennt, gebündelt, **bis spätestens den 26. Juli** bei der **Amtshauptmannschaft, Ernährungsamt, einzureichen.**

Die **Zuteilung** erfolgt gegen **Abgabe** des ihnen von der Amtshauptmannschaft zugehenden **Bezugsscheines** ab Lager Meißen nach Maßgabe einer die **Pflichten im einzelnen regelnden Anweisung.**

V.

Belieferung.

§ 8.

Die Art der zur Verteilung kommenden Nährmittel oder Lebensmittel sowie die Nummern der jeweilig zu beliefernden Bezugsmarken werden jedesmal für den ganzen Bezirk veröffentlicht.

Der Verbraucher darf die zur Verteilung gelangenden Waren **nur bei dem Händler entnehmen,** bei dem er die **Anmeldung** gemäß § 5 **bewirkt hat.**

§ 9.

Der **Händler** ist **verpflichtet,** dem Bezugsberechtigten die vom Kommunalverband **jeweilig** zur Verteilung **festgesetzte Kopfmenge zu liefern** (Ausnahme siehe § 3).

Bei der Abgabe der Ware an den Verbraucher hat der Händler die von der Amtshauptmannschaft bekanntgegebene **Bezugsmarke abzutrennen** und **zu sammeln.** Die bei jeder Verteilung vereinnahmten Bezugsmarken hat er **sofort** zu je 100 Stück, getrennt nach Farben, **gebündelt** mit dem vorgeschriebenen Lieferschein der zuständigen **Handelsstelle** einzusenden.

Die **Handelsstellen** haben die **Abschnitte** nach näherer Anweisung der Amtshauptmannschaft **aufzubewahren.**

§ 10.

Die Amtshauptmannschaft behält sich vor, bei den **Handelsstellen** wie bei den **Kleinhändlern Nachprüfungen** durch mit Ausweis versehene Beauftragte **vornehmen zu lassen.**

§ 11.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung, sowie gegen die auf Grund derselben den Kleinhändlern und Handelsstellen zugegangenen besonderen Anweisungen (vergl. §§ 5 und 6) werden auf Grund von §§ 12, 15 und 17 Ziffer 2 der Bekanntmachung über Errichtung von Preisprüfungsstellen vom 25. September 1915 (Reichsgesetzblatt Seite 607) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. November 1915 (Reichsgesetzblatt Seite 728) mit **Gefängnis bis zu 6 Monaten** oder mit **Geldstrafe bis 1500 Mark bestraft.** Überdies haben die **Händler** bei erwiesenen **Unregelmäßigkeiten** ihre **Ausschließung** von der Verteilung aller Lebensmittel **zu gewärtigen.**

§ 12.

Die vorstehende Bekanntmachung tritt sofort in Kraft. Mit diesem Zeitpunkte **verlieren** die bisherigen Nährmittel- und Lebensmittelkarten der Amtshauptmannschaft sowie der Städte und Gemeinden **ihre Gültigkeit. Sie sind bei Abholung der neuen Karten zurückzugeben.**

Meißen, am 19. Juli 1919. 4817

Die Amtshauptmannschaft.

Regelung der Verteilung von ausländischem Mehl, Fleisch (Speck) und Fett.

I. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Für den Verkehr mit dem **vom Auslande** gelieferten **Weizenmehl, Fleisch** und **Fett** innerhalb des Bezirks der Amtshauptmannschaft Meißen werden **Einfuhrzusatzkarten** eingeführt.

Diese Karten werden für **jedes Lebensmittel** in **besonderer Farbe** zur Ausgabe gebracht, und zwar für Auslandsmehl in **Goldgelb,** Auslandsfleisch in **Rosa** und Auslandsfett in **Grün.**

Die **Karten** sind mit **laufenden Nummern** versehen.

Jede Karte besteht aus **2 Teilen,** und zwar **Anmeldeschein** und **Kontrollschein mit 12 Bezugsmarken.**

Die **Abgabe** der Auslandslebensmittel an den **Verbraucher** erfolgt **gegen Voranmeldung** in **derselben Weise** wie bei den von der Amtshauptmannschaft zur Verteilung gelangenden **Nährmitteln und Lebensmitteln.**

SLUB Wir führen Wissen. Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF